

Peiskersdorf ist ein sehr altes Dorf. Es ist wahrscheinlich eine Gründung der Herrschaft Peterswaldau und soll ursprünglich den Namen Pieskersdorf geführt haben. Es wird in seiner ganzen Länge von der Klaumnitz durchflossen und wird durch die Straße von Mittel-Peterswaldau nach Leutmannsdorf quer durchschnitten. Der Ort hat eine katholische und hatte eine katholische und eine evangelische Schule. Dicht neben der Kirchhofsmauer steht ein Sühnekreuz, wo der Sage nach eine Magd ihre Genossin mit einer Sichel ermordet haben soll. Die beiden Dominien des Dorfes gehörten dem Grafen Udo von Stolberg-Wernigerode, der im Kreppelhof bei Landeshut seinen Wohnsitz hatte.

W. Höntsch